



Max-Planck-Institut
für Plasmaphysik

ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Wissen
lockt.
Seit 1456

Die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik Garching/Greifswald schreiben gemeinsam den

Hans-Werner-Osthoff-Plasmaphysikpreis 2016

aus. Der Forschungspreis ist mit **3000 Euro** dotiert und richtet sich an noch nicht habilitierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, einschließlich Gastwissenschaftler, die in der Bundesrepublik Deutschland tätig sind. Die Förderung setzt wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Plasmaphysik voraus, die erwarten lassen, dass die zu fördernde Person auch künftig überdurchschnittliche Leistungen zeigen wird.

Die Nominierung muss von ausgewiesenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ausgehen, die an einer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung in Deutschland tätig sind. Eigenbewerbungen sind nicht möglich. Dem Vorschlag beizufügen sind: ein Lebenslauf mit Schriftenverzeichnis, einige ausgewählte Publikationen und ein Gutachten (Laudatio) über die Kandidatin oder den Kandidaten.

Vorschläge sind bis zum **31.10.2016** zu richten an:

Max-Planck-Institut für Plasmaphysik
Teilinstitut Greifswald
z. Hd. Prof. Dr. Robert Wolf
Wendelsteinstr. 1
17491 Greifswald

Über die Vergabe des Forschungspreises entscheidet der Stiftungsbeirat.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen